

# Glückliche „Kellerkinder“ für eine Nacht

Erster Treff für Gubener „Uni“-Gänger ein voller Erfolg / Fallschirmspringer läuten den Abend ein

Für eine Nacht ist die Gubener Geschichte im altherwürdigen „Universum“ wieder aufgelebt. Drei Gubener hatten in Eigeninitiative einen privaten Treff für ehemalige „Kellerkinder“ organisiert und die einstige Gaststätte wieder auf Vordermann gebracht.

Von Ute Richter

Guben. Das hatte Guben noch nicht gesehen. Männer und Frauen, alle im besten Alter ab 40 Jahren, strömten in Massen ins frühere „Universum“. Schon lange hatte der Gubener Olaf Franz, bekannt als DJ Olaf, die Idee, das einst beste Lokal am Platze wieder nutzbar zu machen. Ein erster Anlauf vor sieben Jahren war gescheitert. Als Franz vor drei Jahren im „Universum“ fast auf einer Baustelle seinen 50. Geburtstag feierte, reifte das Vorhaben erneut. Die Gubenerin Ulla Haller machte schließlich Nägel mit Köpfen und setzte einen Termin fest: den 16. August 2014. Im November 2013 gab es die erste Besprechung, den ersten Handschlag dann im Februar.

Eine komplett neue Elektroanlage wurde installiert, neue sanitäre Anlagen entstanden im Erdgeschoss. Der ehemalige „Uni“-Keller wurde trockengelegt, zahlreiche Maurer- und Malerarbeiten folgten. Unermüdlich arbeiteten sieben Enthusiasten mit Unterstützung ihrer Familien.

Längst hatte sich unter der Hand herumgesprochen, dass es wieder eine Veranstaltung im „Universum“ geben sollte. „Die Leute haben uns die Bude eingearannt“, so Olaf Franz und Detlef Schwaeger. „Das Universum ist für die Gubener ein Ort der Erinnerungen, in dem sie ihre Hochzeit, die Jugendweihe ihrer Kinder gefeiert haben oder einfach nur am Wochenende zum Tanz gegangen sind“, so Franz. Diese Erinnerungen wollten die Orga-



Gubener und Gäste ließen sich den ersten „Treff für Kellerkinder“ im „Universum“ nicht entgehen.

Foto: Ute Richter/utr1

nisatoren wieder aufleben lassen und Raum für Gespräche schaffen. Und das gelang ihnen hervorragend, war doch die ehemalige Gaststätte samt „Uni“-Keller und Außenterrasse rappellvoll.

Neben einer außergewöhnlichen Inszenierung mit Flugzeug und Fallschirmspringern zur Eröffnung legten mehrere Diskotheken aus alten Zeiten auf. Namen wie Frank Pritzsche, Udo Richter, Eberhard Strafe, Frank Scharkowski, Frank Junkier, Olaf Franz und Lutz Herbrich (alle Lighthouse-Diskothek) sowie Jürgen „Mücke“ Hoffmann und Jens Hentschel (Modern-Diskothek aus Forst) waren den Gubenern noch in Erinnerung.

Axel Schubert kam extra aus Holland angereist, um bei diesem einzigartigen Abend dabei zu sein. Seit dem ersten Tag sei er Diskogänger im „Uni“ gewesen, erzählt er. Viele alte Bekannte und Freunde habe er wiedergetroffen. Auch Marika Gareis, die aus Uppsala in Schweden nach Guben kam, war ganz überwältigt von diesem Abend. „Was die Männer hier auf die Beine gestellt haben, ist einfach grandios“, so die gebürtige Gubenerin. Sie traf Klassenkameradinnen, die sie 40 Jahre nicht gesehen hat, wieder. „Das war eine große Freude.“

Und auch die Organisatoren waren glücklich. „Wir sind sehr froh und total überwältigt von

der Resonanz. Wie wir uns das erhofften, haben die Leute an früher gedacht, kräftig getanzt und sich wieder jugendlich gefühlt“, so Franz und Schwaeger. „Wenn Inhaber Nico Prüfer über die Jahre nicht so viel Durchhaltevermögen an den Tag gelegt und bei den Umbau- und Renovierungsarbeiten nicht so kräftig mit angepackt hätte, wir bei den unterschiedlichsten Firmen nicht so viel Unterstützung und manchmal wirklich schnelle Hilfe bekommen hätten, wäre das alles gar nicht möglich gewesen“, ergänzen sie.

Franz und Schwaeger haben zweifelsohne für die Gubener Generation Ü 40 eine unvergessliche Nacht geschaffen. utr1

## ZUM THEMA

Das „Universum“ wurde 1967 gebaut. Seit 1972 gab es im „Uni“-Keller Diskotheken. Nach der Wende verfiel das Gebäude. Im Herbst 2005 kaufte es der Gubener Nico Prüfer. Mit viel Aufwand fanden 2006 mehrere Jugendpartys statt. Jetzt hat die Sanierung durch den privaten Einsatz mehrerer Gubener eine neue Dimension angenommen, damit das Haus wieder genutzt werden kann. utr1